

Fragen & Anregungen zur Kommunalwahl 2026: Demokratie erlebbar machen und stärken!

Demokratie ist mehr als eine Staatsform. Sie zeigt sich vor allem im gesellschaftlichen Miteinander. Ihre Ausgestaltung bleibt ein fortwährender Prozess. Sie lebt von der gemeinsamen und achtsamen Ausgestaltung der Lebensbedingungen. Diese schließt die Mitwirkung und Mitnahme der Bürgerinnen und Bürger an der politischen Meinungsbildung und Entscheidung mit ein. Hierzu bedarf es neben dem gegenseitigen Respekt, geeignete Rahmenbedingungen, die dies ermöglichen.

Dies ist eine Initiative für mehr Mitbestimmung in Ihrer Kommune: Denn dort können Sie die Demokratie mitgestalten. Reden Sie über unsere Demokratie – gerne mit Ihren Kommunalpolitikerinnen und -politikern – und wie wir sie besser machen können.

1. Was heißt Demokratie:

„Demokratie heißt Zukunft miteinander gestalten. Zukunft! Miteinander! Gestalten! Das ist die schönste Definition, die ich kenne.“ (Heribert Prantl, 2024)

- Wie bewerten Sie die momentanen Beteiligungsmöglichkeiten? Welche Ansätze sehen und vertreten Sie, um die demokratischen Mitbestimmungs- und Mitwirkungsmöglichkeiten auszubauen?

2. Anti-demokratische Kräfte:

Trotz verschärfter Gesetzgebungen und Demokratieförderangeboten hat sich das gesellschaftliche Klima verhärtet und polarisiert. Extremistische, insbesondere rechtspopulistische Aktionen wirken sich negativ auf das soziale Miteinander und die Grundwerte aus.

- Welche konkreten Ansätze verfolgen Sie, antidemokratischen Entwicklungen in der Gesellschaft (und Politik) entgegenzuwirken?

3. Rückgang an Engagement:

Politikverdrossenheit nimmt zu, während klassisches politisches Engagement in Parteien und Gemeindevertretungen oft abnimmt.

- Welche Reformen braucht unsere Demokratie, um Beteiligung, Vertrauen und Handlungsfähigkeit zu stärken?

4. Bürgerräte:

Geloste Bürgerräte tragen dazu bei, kollektive und mehrheitsfähige Lösungen für komplexe oder strittige Themen zu erarbeiten (über 400 Beispiele in Deutschland).

- Werden Sie sich dafür einsetzen, dass in unserer Kommune bei relevanten konkreten Themen Bürgerräte nach dem Losprinzip durchgeführt werden? Wie setzen Sie sich konkret für die Einrichtung eines gelosten Bürgerrats in Ihrer Wahlkommune ein?

5. Bürgerbeteiligungsformate:

Eine lebendige Bürgerkommune benötigt fördernde Formen der Teilhabe und des Dialogs. Sie steigern das Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

- Welchen Bedarf sehen Sie hier? Welche konkreten Beteiligungsangebote möchten Sie verstetigen (z. B. Bürgerhaushalte, Bürgerforen oder Zukunftswerkstätten und Beteiligungsplattformen)

6. Ortsbeiräte:

Ortsbeiräte stellen die direkte Verbindung vor Ort her, finden aber oft zu wenig öffentliches Interesse.

- Welche Ansätze sehen Sie, die Arbeit der Ortsbeiräte bekannter zu machen und ihre Kompetenzen zu stärken?

7. Bürgerentscheide:

Auf kommunaler Ebene können Bürgerinitiativen ein Bürgerbegehren zu einem Sachthema anstreben; ebenso kann die Stadt-/Gemeindevertretung ein Vertreterbegehren herbeiführen.

- Was ist Ihre Einstellung bezüglich moderner direkter Demokratie in Ihrer Kommune? Und wie würden Sie sich für die häufigere Anwendung von Bürgerentscheiden und Vertreterbegehren einsetzen?

Vielen Dank für Ihren Beitrag zur Stärkung unserer Demokratie!

Schicken Sie uns gerne Ihre Erfahrungen und Antworten an: vorstand@mehr-demokratie-hessen.de

Mehr Demokratie e.V. ist die größte Nichtregierungsorganisation für direkte Demokratie und Wahlrecht in Deutschland. Der Verein setzt sich seit mehr als 35 Jahren für faire und transparente Wahlverfahren und wirksame Bürgerbeteiligung auf allen politischen Ebenen ein.